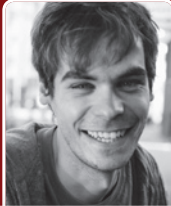


„Lichtblicke“
Live-Hörspiel im Kantonsspital Winterthur



Kenneth Huber, Isabella Schmid,
Colette Nussbaum, Enrico Guzy, Astrid Wittinghofer, Hanspeter Ulli, Eve Kay

„Mondscheintarif“

Eine Romantic Comedy von Ildiko von Kürthy

Montag, 6. September 2010

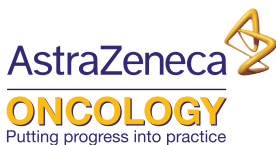
19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) – **Eintritt frei!**

Kantonsspital Winterthur

Aula U1, Brauerstrasse 15, www.ksw.ch



Weitere Spieltermine und Infos auf: www.cinema-for-life.com



Wir danken dem Sponsor AstraZeneca AG
Herzlichen Dank an den Rowohlt Theater Verlag & die Autorin
In Zusammenarbeit mit dem Tumorzentrum des Kantonsspitals Winterthur





Mondscheintarif

Vor genau 3 Tagen hatte Cora (I. Schmid) den besten Sex ihres Lebens. Und das auch noch mit dem Mann ihrer Träume: Dr. med. Daniel Hofmann, (K. Huber) gutaussehend, erfolgreich, vermutlich ungebunden. Sie würde im siebten Himmel schweben, wäre da nicht ein Haken: Daniel ruft nicht an. Und mit jeder Minute sieht die Zukunft einsamer und düsterer aus. Ausgestattet mit Schokolade, das Telefon immer fest im Blick, lässt Cora die Turbulenzen der vergangenen 3 Wochen noch einmal Revue passieren: Die Blamage bei der ersten Begegnung. Romantische Abendessen zu zweit, Strategieplanung und Lachkrämpfe mit ihrer Freundin Jo (C. Nussbaum), schließlich die schicksalhafte Nacht bei ihm – und seitdem: Funkstille. Hat Daniel sie tatsächlich schon nach der ersten Nacht ad acta gelegt? Als Cora die Hoffnung schon aufgegeben hat, nimmt ihre Geschichte noch die entscheidende Wendung. Astrid Wittinghofer in der Rolle der Ute Koslovsky. Regieanweisungen werden von Hans-Peter Ulli zum Besten gegeben.

Ein garantiert kurzweiliger, irrwitziger Theaterabend über die Neurosen der Frauen, Torschlusspanik und die ewige Suche nach dem „Mr. Right“ ...

Cinema for Life

Cinema for Life ist Kino für das Leben und möchte Ihnen, den Patientinnen und Patienten wie auch den Angehörigen, ein paar unbeschwerte Augenblicke schenken. Viele der **Cinema for Life**-Veranstaltungen finden direkt in den Spitälern statt, damit auch stationäre Patienten die Möglichkeit haben, bei den Lesungen dabei zu sein. Es sind meist heitere, vergnügliche Theaterstücke, die das stets wechselnde Ensemble virtuos und szenisch aufführt. Die Initiatorin Isabella Schmid stellt fest: „Wir brauchen nur einen Tisch und ein paar Stühle, dann kann es auch schon losgehen. Unsere Besucher sollen lachen können und Ihre Krankheit einen Nachmittag lang vergessen dürfen. Unser Wunsch ist es, zu einem positiven, eigenverantwortlichen und lebensbejahenden Umgang mit der Krankheit zu ermutigen.“

Cinema for Life ist ein Wohltätigkeitsprojekt. Die Veranstaltungen sind immer gratis. Die Beteiligten, von den Künstlern bis hin zu den Helfern hinter den Kulissen, engagieren sich ohne Gage.

Die Veranstaltungstermine und Infos finden Sie unter: www.cinema-for-life.com